

Pressemitteilung

Weltromatag am 8. April: Gemeinsam für Sichtbarkeit und Gerechtigkeit

Ein Tag des Erinnerns, Feierns und der mahnenden Realität wachsender Diskriminierung

Berlin, 7.4.25

2025 ist bereits das sechste Jahr, in dem am 8. April in Berlin vor allen Bezirksrathäusern die Roma-Flagge gehisst wird – ein Symbol der Anerkennung, das sich seit unserem Anstoß im Jahr 2020 fest etabliert hat. Uns freut das sehr, insbesondere weil Berlin eine sehr diverse und engagierte Roma-Community hat. 1971 ahnte noch niemand, welche Bedeutung dieser Tag einmal haben würde: Am 8. April kamen in London Delegierte aus der ganzen Welt zum ersten Weltromakongress zusammen. Sie legten die Selbstbezeichnung *Roma* fest, wählten eine gemeinsame Flagge und erklärten *Gelem Gelem* zur Hymne. Dies gilt es zu feiern - als Zeichen der Sichtbarkeit, des Zusammenhalts und des gemeinsamen Engagements für Gleichberechtigung.

Während wir diesen historischen Tag, unsere Community und die Erfolge der Roma-Bewegung zelebrieren, ist es genauso wichtig zu betonen, dass die Arbeit gegen Antiziganismus nicht aufhört – im Gegenteil. Im Jahr 2023 dokumentierte unser Projekt DOSTA/MIA Berlin (Dokumentationsstelle Antiziganismus) 210 Diskriminierungsfälle - mit einer vermutlich deutlich höheren Dunkelziffer. Wir stellen fest, dass Betroffene gerade dann besonders häufig Diskriminierung und Ausschlüsse erfahren, wenn sie ihre Rechte einfordern. Auch im Angesicht des Rechtsdrucks wächst die Sorge um die zunehmende gesellschaftliche und politische Ausgrenzung von Sinti:zze und Rom:nja. Das beweist auch unsere Dokumentation: Auch für das Jahr 2024 sind die gemeldeten Diskriminierungsfälle wieder angestiegen. Wir präsentieren dazu am 15. April in einer Pressekonferenz in unserer Geschäftsstelle die Auswertung der Fallzahlen.

Der Weltromatag ist ein Moment des Stolzes und des Gedenkens, aber auch ein Aufruf zum Handeln. Die Fortschritte, die wir in den letzten Jahrzehnten erzielt haben, dürfen uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Weg noch lang ist. Nur durch kontinuierliches Engagement und die Solidarität aller können wir die bestehenden Hürden überwinden, sodass wir stärker auf insbesondere politischer Ebene wahrgenommen und inkludiert werden.

In einigen Bezirken wird es eine kurze Ansprache vor der Flaggenhissung geben:

8:30 Uhr / Rathaus Schöneberg: John-F.-Kennedy Platz, 10825 Berlin

9:00 Uhr / Rathaus Tiergarten/Mitte: Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

9:00 Uhr / Rathaus Charlottenburg: Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

12:00 Uhr / Rathaus Hellersdorf: Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin

13:00 Uhr / Rathaus Lichtenberg: Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin

13:00 Uhr / Rathaus Neukölln: Karl-Marx-Straße 83, 12043 Berlin

13:00 Uhr / Rathaus Reinickendorf: Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin

16:00 Uhr / Rathaus Zehlendorf: Kirchstraße 1-3, 14163 Berlin

Pressekontakt: presse@amaroforo.de